Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Musikalien.

[30376.]

Den verehrlichen Musikalienhandlungen und Musikalien-Sortiment führenden Buchhandlungen beehren wir uns mit Gegenwärtigem anzuzeigen, dass wir — um den Bezug unserer *Musikalien* möglichst zu erleichtern — an den geeigneten Orten besondere Auslieferungslager für diese Abtheilung unseres Verlags errichtet haben, und zwar hatten die Gefälligkeit solche zu übernehmen:

für *Norddeutschland* die

Löbl. T. Trautwein'sche Buch- und Musikalienhandlung (M. Bahn) in Berlin, Leipziger Str. 107;

für *Oesterreich*

Herr C. A. Spina, k. k. Hof-Kunst- und Musikalienhandlung in Wien, Graben 5;

für die *Schweiz* und *Elsass-Lothringen* die

Herren Gebrüder Hug in Zürich, welche auch von ihren Filialen Basel, St. Gallen, Luzern, Strassburg expediren werden;

für *Frankreich* bleibt das bisherige Depot in *Paris* bei

Herrn G. Flaxland (Durand, Schoenewerk & Co.).

Für diejenigen norddeutschen Handlungen, welche in Berlin einen Commissionär nicht haben, lässt die löbl. Trautwein'sche Buchhandlung durch Herrn C. F. Leede in Leipzig ausliefern.

Die genannten Firmen haben für die bezeichneten Länder *den alleinigen Debit* und sind daher alle Bestellungen aus denselben *ausschliesslich* an diese Firmen zu richten, welche unseren Musikalien-Verlag zu den bisher üblichen Bedingungen, nämlich

fest und à cond. mit 33⅓ %, baar mit 40 %; auf 12 Exemplare 1 Freiexemplar

für eigene Rechnung ausliefern werden.

Die über Stuttgart beziehenden Handlungen wollen ihren Bedarf nach wie vor *von uns* verschreiben, ebenso diejenigen Handlungen, welche nicht in den erwähnten Gebieten liegen. Für letztere liefert unser Commissionär in Leipzig, Herr E. F. Steinacker, wie bisher, *für unsere Rechnung* aus.

Wir benützen diese Gelegenheit, die verehrlichen Musikalienhandlungen um ihre recht thätige Verwendung für unseren Musikalienverlag höflichst zu bitten: die grosse *Klavierschule von Lebert und Stark* hat bereits ihren verdienten Ruf in allen künstlerischen Kreisen; ebenso erfreut sich die von *S. Lebert* unter Mitwirkung der bedeutendsten Kräfte — *Hans von Bülow, Immanuel Faisst, Ignaz Lachner, Franz v. Liszt* — herausgegebene *Instructive Ausgabe klassischer Klavierwerke* der allseitig günstigsten Aufnahme, und wir zweifeln nicht, dass das Publicum diese Classiker in ihrer Spiel und Verständniss so wesentlich erleichternden instructiven Bearbeitung, wo sie bekannt werden, überall gern kaufen wird.

Duch die oben angeführten Auslieferungslager wird unser Musikalien-Verlag vielen Handlungen, mit denen wir noch nicht das Vergnügen hatten in Verbindung zu treten, zugänglich werden. Für die Gebiete, welche nicht in die Wirkungskreise dieser Auslieferungslager gehören, stellen wir soliden Musikalienhandlungen, welche sich für unsere Artikel interessiren und von denselben Einsicht nehmen möchten, auf Wunsch gern ein Exemplar à cond. zu Diensten.

Stuttgart, im September 1871.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[30377.] Dresden, den 1. Juli 1871.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst mitzutheilen, dass ich mich entschlossen habe, von heute an meinen gesammten Verlag, getrennt von meinem Sortiments-Geschäft: *Bach'sche Buchhandlung (Otto Kubel)*, unter der Firma:

Otto Kubel,

Verlagsbuchhandlung in Dresden

zu vertreiben, und ersuche Sie demnach, ein besonderes Conto unter meinem Namen anzulegen.

Alle Ihnen im 1. Semester d. J. gemachten Sendungen, sowie Disponenden und Saldo-Reste aus früheren Jahren, bitte ich auf dieses Conto zu übertragen.

Für die bisher meinem Verlage geschenkte Beachtung sage ich besten Dank und bitte, demselben auch ferner ein freundliches Interesse zu bewahren.

Einen Katalog meines Verlages werde ich in Kürze nachfolgen lassen und ersuche Sie, die gangbareren Artikel desselben auf Lager halten zu wollen.

Hochachtungsvoll

Otto Kubel,
Verlagsbuchhandlung.

Weissensee (Thüringen), 1. October 1871.

[30378.] P. P.

Ich mache Ihnen hiermit die ergebene Anzeige, dass ich unter dem heutigen Tage mein hierselbst seit 40 Jahren unter der Firma „G. F. Grossmann" bestehendes Sortiments- und Verlagsgesehäft, nebst Buchdruckerei und Nebenbranchen an Herrn Paul Weber von hier verkauft habe.

Ausgeschlossen von diesem Verkauf ist das von mir verfasste Schriftchen „Die Inventur des Buchhändlers" nebst den dazu gehörigen Inventurformularen und mein gesammter photographischer Kunstverlag, welch letzterem ich hinfort meine specielle Aufmerksamkeit widmen werde.

Die mir im Buchhandel zustehenden Saldoreste und Beträge für Verlagsauslieferungen des laufenden Jahres, sowie die Disponenden letzter Ostermesse, übernimmt — mit Ausnahme der Aussenstände für den photogr. Kunstverlag — mein Herr Nachfolger; ebenso wird Derselbe, unter Voraussetzung Ihrer freundlichen Genehmigung und selbstredend unter meiner Garantie, die von Ihnen mir seit 1. Januar d. J. gemachten und bis heute in meinen Besitz gelangten Sendungen nebst den Disponenden der Ostermesse 1871 vertreten; Passiven aus früheren Jahren sind — mit Ausnahme einiger kleinen, demnächst regulirt werdenden Differenzen — nicht vorhanden.

Mein Herr Nachfolger, den ich Ihrem Wohlwollen bestens empfehle, wird die alte Firma, unter Hinzufügung seines Namens, vorläufig noch beibehalten, während ich unter meinem eigenen Namen

Fr. Aug. Grossmann

firmiren werde.

Meine Commissionen für Leipzig wird auch ferner der langjährig bewährte Freund des Geschäftes, Gerr G. E. Schulze, zu übernehmen die Güte haben.

Es erübrigt mir noch, Ihnen für das mir in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen verbindlichst zu danken und Sie zu bitten, dasselbe auch meinem Herrn Nachfolger nicht versagen zu wollen.

Hochachtend

Fr. Aug. Grossmann*)

*) hört auf zu zeichnen:
G. F. Grossmann'sche Buch- u. Kunsthandlung

und wird zeichnen:
Fr. Aug. Grossmann.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist im Börsenvereins-Archiv zu Leipzig niedergelegt.

Weisensee, 1. October 1871.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung des Herrn Fr. Aug. Grossmann beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich die von Letzterem bisher unter der Firma G. F. Grossmann hierorts geführte *Buchhandlung und Buchdruckerei* mit heutigem Tage käuflich übernommen und unter der z. Th. veränderten Firma

G. F. Grossmann'sche Buchhandlung
(Paul Weber)

fortführen werde.

Wegen der Activen und Passiven im Buchhandel hat Herr Grossmann Ihnen bereits vorstehend das Nähere mitgetheilt.

Das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen bitte ich auch auf mich zu übertragen und werde ich eifrigst bemüht sein, dasselbe nach allen Seiten hin zu rechtfertigen.

Herr G. E. Schulze in Leipzig hatte die Gefälligkeit, auch für die Folge die Commissionen zu übernehmen.

Mit Hochachtung

Paul Weber*)

*) wird zeichnen:
G. F. Grossmann'sche Buchhandlung
(Paul Weber).

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist im Börsenvereins-Archiv zu Leipzig niedergelegt.